

Neue Fehler-Statistik

Auf eine einheitliche Basis wollen die Gutachterkommissionen ihre Behandlungsfehler-Statistik stellen. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Plädoyer für Behandlungspfade



Gesundheitsökonom Jürgen Wasem geht von Wettbewerbsvorteilen für Kliniken aus, die Behandlungspfade entwickeln. **8**

Off-Label-Use

Gemeinsamer Bundesausschuß läßt weitere Arzneimittel zu. **6**

MEDIZIN

Kopfschmerz bei HIV-Infektion

Patienten mit HIV-Infektion oder Aids haben häufig Kopfschmerzen. Optionen sind NSAR, Triptane und Opiode. **9**

Proteinverlust wird verringert

Bei hypertonen Typ-2-Diabetikern verringert Valsartan signifikant den Proteinverlust über die Niere. **10**

WIRTSCHAFT

Kammer-Etat besser als erhofft

Nach einem Haushaltsplus im Jahr 2005 erwartet die Kammer Berlin dieses Jahr wieder schwarze Zahlen. **12**

Praxisnetz überdenkt KV-Kritik

Das Praxisnetz Kiel lenkt ein bei seiner Kritik an der Erhöhung der KV-Verwaltungskostenumlage. **13**

ÄRZTE & ZEITUNG
Verlagsgesellschaft

Leser-Service

Tel.: (0610)

Fax: (0610)

Redaktion:

Tel.: (06102)5

Fax: (06102)58870

(06102)58740

02 51 ach
)5060
2)506123
e-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztonline

Zs B
26091X
ZB MED

wenn Patienten beide Indikationen aufweisen und entsprechend behandelt werden. Dies ist nun möglich.

Die Ziffer 30790 soll die Eingangsdiagnostik und Abschlußuntersuchung zur Behandlung von Patienten mit chronischen Schmerzen der Lendenwirbelsäule und / oder eines oder beider Kniegelenke mittels Körperakupunktur umfassen. Die Punktzahl für diese Leistung, die einmal im Krankheitsfall abrechenbar ist, beträgt 1060 Punkte. Mit der Ziffer 30791

ken- oder Knieschmerzen.

können Kollegen die Akupunktursitzung abrechnen. Dafür erhalten sie 480 Punkte – in der Regel maximal zehnmal pro Krankheitsfall.

Die Kassen werden Akupunkturleistungen extrabudgetär zu einem festen Punktwert und ohne Mengenbegrenzung vergüten. Bevor Kollegen die EBM-Ziffern nutzen können, müssen aber die KV-spezifischen Punktwerte vereinbart werden. Zudem müssen Ärzte bei ihrer KV die Zulassung bean-

tragen. Hierfür wurde eine Punktzahl von 480 Punkten vorgesehen. Die Zulassung wurde am 31. Dezember 2005 erteilt. Die Zulassung wird bis zum 31. Dezember 2006 verlängert. Die Zulassung wird bis zum 31. Dezember 2006 verlängert. Die Zulassung wird bis zum 31. Dezember 2006 verlängert.

„Arzt an Bord“ für ein Trinkgeld

NEU-ISENBURG (pei). Zu knauserig ist das Angebot der Lufthansa, Ärzten für die Anmeldung bei ihrem Programm „Arzt an Bord“ 5000 Bonusmeilen gutzuschreiben. So sieht es Dr. Martin Landenberger, der schon mehrmals auf Flügen Mitreisende ärztlich versorgt hat. **Siehe Seite 12**

Dilemma Vaterschaft

Wie wird man Eltern und Kindern gerecht?

NEU-ISENBURG (eb). Gerade wurde über die Verfassungsbeschwerde eines Mannes verhandelt, der vergeblich seine Vaterschaft angefochten hat. Das Ergebnis des von ihm veranlaßten heimlichen Gentests, der belegt, daß er nicht der Vater sein kann, wird nicht anerkannt. Denn solche Tests sind

rechtswidrig. Die Vaterschaft bleibt bestehen. Die Vaterschaft wird nicht anerkannt. Die Vaterschaft wird nicht anerkannt. Die Vaterschaft wird nicht anerkannt.

KBV hofft noch auf Reform

Mängelliste wird auch im Kanzleramt ernstgenommen / Bewegung

BERLIN (HL). Nach Gesprächen im Kanzleramt und Signalen aus dem Bundesrat hat KBV-Chef Dr. Andreas Köhler die Hoffnung nicht aufgegeben, daß sich für die Vertragsärzte und die KVen noch Details an der Gesundheitsreform verbessern lassen.

Am Mittwoch hatten die Ärzte – zusammen mit der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem Hilfsmittel-Handwerk – Gelegen-

heit, bei Kanzleramtschef Thomas de Maizière ihre Kritik anzubringen. Unmißverständlich habe de Maizière deutlich gemacht, so Köhler, daß die Ärzte angesichts der gesamtgesellschaftlichen Lage ernsthaft keine wesentlichen Honorarverbesserungen erwarten dürften. Einen Hoffnungsschimmer sieht Köhler aber in Änderungsanträgen, die gegenwärtig im Bundesrats-Unterausschuß für Gesundheit beraten werden und

die modifiziert. Die Mängelliste wird auch im Kanzleramt ernstgenommen. Die Mängelliste wird auch im Kanzleramt ernstgenommen. Die Mängelliste wird auch im Kanzleramt ernstgenommen.